

Gerinnungseinstellung

für zahnärztliche und oralchirurgische Eingriffe
Acham S., Jakse N. 2006

		Empfohlene Gerinnungstests, Grenzwerte und Basismaßnahmen			
		Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4
Art der Gerinnungsstörung	Therapie mit oralen Antikoagulantien (z.B. Marcoumar®, Sintrom®)	Medikation beibehalten, keine weitere Abklärung.	INR ≤ 3,5 TT > 7%	INR < 3 TT > 10%	INR < 2 TT > 15%
	Therapie mit Thrombozytenfunktionshemmern (z.B. Thrombo ASS®, Herz-ASS®, Plavix®)	Medikation beibehalten, keine weitere Abklärung.	Medikation beibehalten, keine weitere Abklärung.	Medikation beibehalten, keine weitere Abklärung. Eventuell Therapiemodifikation bei WSR.	Medikation nach Rücksprache mit dem Internisten eventuell pausieren. Blutungszeit < 240 s
	Thrombozytopenien	Blutungsanamnese erheben!	Thrombozyten > 40.000/mm³	Thrombozyten > 80.000/mm³	Thrombozyten > 80.000/mm³
	Lebererkrankungen, Vitamin K-Mangel, Heparin-Therapie, sonstige plasmatische Gerinnungsstörungen	Blutungsanamnese erheben! Primär keine weitere Abklärung notwendig!	Quick > 25% aPTT < 70 sec.	Quick > 35% aPTT < 35 sec.*	Quick > 40% aPTT < 35 sec.*
	Hämophilie A + B, Willebrand-Jürgens-Syndrom	Blutungsanamnese erheben! Rücksprache mit dem Gerinnungsspezialisten! Primär hämostyptische Lokalmaßnahmen!	Cave: Vorsicht bei gleichzeitiger Urämie und/oder Leberzirrhose!!! (Funktion geht vor Zahl!) Blutungsanamnese erheben! Rücksprache mit dem behandelnden Internisten! Primär hämostyptische Lokalmaßnahmen! <i>aPTT: Test des endogenen Gerinnungssystems, Überwachung der Heparintherapie</i> <i>Quick: Test des exogenen Gerinnungssystems</i>		

Diese Angaben sind nur Richtlinien, die gegebenenfalls an die individuelle Situation des Patienten angepasst werden müssen! Operationen im gerinnungsmäßigen Grenzbereich bedürfen besonderer Observanz sowie der Kenntnis über die möglichen Folgen und deren Behandlung!

Acham S., Jakse N.; Graz 2006

Klassifizierung der Eingriffe:

Gruppe 1

Intraligamentäre Lokalanästhesie
Nahtentfernung
konservierende Behandlung inkl. Endodontie
Prothetische Behandlungsschritte
Parodiagnostik

Gruppe 2

Intramuköse/Infiltrationsanästhesie und Leitungsanästhesie (gefäßfern)
Ausnahmefälle bzw. kleinste chirurgische Eingriffe

- Inneninzision submuköser Abszesse
- Biopsien/Probeexzision
- Extraktion gelockerter Zähne
- Implantatfreilegungen

 Parobehandlungen (Deep scaling)

Gruppe 3

Leitungsanästhesie am N. alveolaris inferior (exakte Technik!)
Kleine und mittelgroße zahnärztlich-chirurgische Eingriffe

- Zahnextraktionen (auch Mehrfachextraktionen)
- Operative Zahntfernung
- Operative Entfernung retinierter Zähne
- WSR (Frontzähne und Prämolaren)
- Kleine Tumorresektionen (Fibrome, Epuliden etc.)
- Kleine Laserchirurgie
- Einfache Implantation
- Parochirurgie

Gruppe 4

Eingriffe mit großer Blutungsgefahr

- Große Wundfläche (z.B. Vestibulumplastik) +/- Laserchirurgie
- Komplizierte Operationen an retinierten Zähnen

 Größere elektive Eingriffe

- Komplizierte Implantation und Augmentation
- Zahntransplantationen

 Eingriffe mit schlechter Interventionsmöglichkeit bei Nachblutung

- Tiefer reichende Operationen im Weichgewebe
- Ausgedehnte Operationen im Bereich der Kieferhöhle